

Plauschweekend Frauenriege 22.02.2003

Am 22./23. Februar 2003 machte sich eine muntere Schar von 18 Frauen auf, um Bernau im Schwarzwald zu erobern. Unsere Chauffeure Kurt, Edy und Fritz brachten uns bei strahlendem Sonnenschein und eisiger Kälte mit sicherem Fahrstil ins tief verschneite Hotel Kreuz nach Bernau. Auf halber Strecke war ein Halt angesagt und Ingrid überraschte uns mit einem feinen Apéro!

In Bernau angekommen, die Zimmer bezogen und in Schneekleidung gepackt, nahmen wir die Schneewanderung hinauf zur Krunkelbachhütte in Angriff, und dies bei schönstem Bilderbuch-Winterwetter. Bei der Hütte angekommen, genossen wir draussen ein währschaftes Zvieri und die dazugehörenden Weine (Himbeer, Kirsch, etc.). Die Sonne verabschiedete sich langsam am Himmel, doch wir nicht! Unser Hüttengesang war wohl bis weit ins Tal zu hören.

Nun wurde es Zeit unsere Schlitten zu fassen, und die Abfahrt ins Tal unter die Kufen zu nehmen. Diese verlief an sich gut! Käthy machte einen kleinen Umweg via Bach, und Astrid liess sich bäuchlings vom Schlitten gegen die Bäume katapultieren. Aber alle kamen heil unten an!

Hach einem, von Elisabeth organisierten, Champagner-Apéro und einem megaguten Nachtessen, waren Spiel und Spass angesagt. Zuvor wurden aber auch wir vom Erdbeben kurz durchgeschüttelt. Beim Geschenkspiel gingen dann zwar einige leer aus, doch dies wurde beim Geografiespiel wettgemacht. Die alte Tortenschachtel traf auf "de Willi vo Böckte" und die Schluckspechte "dun den Diger in den Dank"!. Alles verstanden? Ist nicht nötig, aber es war total lustig.

Nach der verdienten Nachtruhe (einige riefen im Schlaf zwar nach Hilfe und versiertem Reiseführer, gäll Kathy!) und einem ausführlichen Frühstück, machten wir uns auf den Weg, das Museum Resenhof, ein altes Schwarzwälderhaus, zu besichtigen. Vor diesem sehr informativen und interessanten Rundgang, taten wir aber unseren Mägen noch etwas Gutes und entsorgten einige Pizzas.

Es reichte gerade noch für einen Einkaufsbummel, eine kurze Schneeballschlacht, und schon musste der Rückweg angetreten werden. Es gab zwar noch einige Verwirrung darüber, ob Skilifte jetzt von oben nach unten oder umgekehrt fahren, aber schlussendlich fanden sich alle wieder in Bernau ein, wo unsere Chauffeure uns bereits erwarteten.

Gestärkt, und mit einem guten Abschiedstrunk im Bauch, verstauten wir uns und unser Gepäck in den Autos und liessen uns nach Biel-Benken fahren.

Es war wiederum ein total gelungenes Weekend. Ein riesiges Dankeschön an Heidi Kleiber für die supergute Organisation. Ebenso ein grosses "DANKE" den Fahrkünstlern Kurt, Edy und Fritz, die uns auf der Fahrt mit Geduld ertragen haben. Selbstverständlich bedanken wir uns auch bei Ingrid und Elisabeth ganz herzlich für die feinen Apéros! Bernau, wir kommen wieder!